

Numerik für CE, Ing. und Phys., Übung 13, Lösungsvorschlag

Gruppenübung

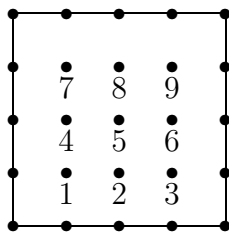
G 38 (Diskretisierung der Poisson-Gleichung)

Die POISSON-Gleichung auf dem Gebiet $G = [0, 1] \times [0, 1]$,

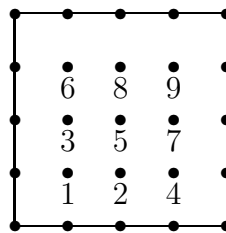
$$\begin{aligned} -\Delta u(x, y) &= f(x, y), & (x, y) &\in G, \\ u(x, y) &= 0, & (x, y) &\in \partial G, \end{aligned}$$

soll mit dem 5-Punkte-Stern und $h = 1/4$ diskretisiert werden.

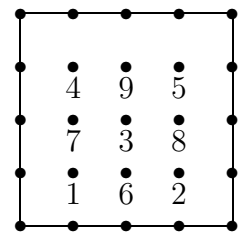
a) Wie lautet das Gleichungssystem $Au^h = b$ für folgende Numerierungen:



$\alpha)$ zeilenweise



$\beta)$ diagonal



$\gamma)$ Schachbrett

b) Prüfen Sie für alle drei Fälle folgende Eigenschaften der Matrix A : symmetrisch, L -Matrix, irreduzibel diagonaldominant und positiv definit.

Zusatz: Welche Numerierung ist die günstigere, damit in der Dreieckszerlegung $A = LR$ die Matrizen L und R möglichst dünn besetzt sind. (Keine Gauß-Zerlegung berechnen!)

a) Mit $u_{ij} = u(x_i, y_j)$ und $f_{ij} = f(x_i, y_j)$ lauten die Gleichungssysteme:

$\alpha)$ Zeilenweise Numerierung

$$\frac{1}{h^2} \left[\begin{array}{ccc|ccc} 4 & -1 & -1 & & & \\ -1 & 4 & -1 & & -1 & \\ & -1 & 4 & & & -1 \\ \hline -1 & & & 4 & -1 & -1 \\ & -1 & & -1 & 4 & -1 \\ & & -1 & & -1 & 4 \\ \hline & & & -1 & & & 4 & -1 \\ & & & & -1 & & -1 & 4 & -1 \\ & & & & & -1 & & -1 & 4 \end{array} \right] \begin{pmatrix} u_{11} \\ u_{21} \\ u_{31} \\ u_{12} \\ u_{22} \\ u_{32} \\ u_{13} \\ u_{23} \\ u_{33} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} f_{11} \\ f_{21} \\ f_{31} \\ f_{12} \\ f_{22} \\ f_{32} \\ f_{13} \\ f_{23} \\ f_{33} \end{pmatrix}$$

Bandbreite $(1,0)$ bzw. $(0,1)$. Die Inversen L_{11}^{-1} und R_{11}^{-1} sind dann vollbesetzte untere bzw. obere Dreiecksmatrizen. Wie im Fall einer Blockzerlegung in vier Matrizen ist auch im Fall einer Blockzerlegung in neun Matrizen $L_{21} = A_{21}R_{11}^{-1}$ und $R_{12} = L_{11}^{-1}A_{12}$. Es findet somit ein Fill-in statt.

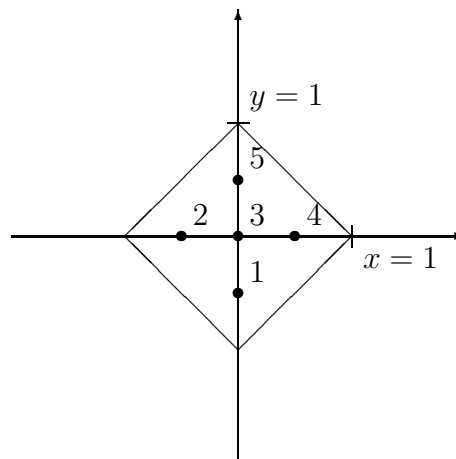
(Bemerkung: Eine Blockzerlegung in neun Matrizen kann man durch passendes Zusammenfassen der Untermatrizen in eine Blockzerlegung in vier Matrizen überführen.)

G 39 (Differenzenverfahren für selbstadjungierte elliptische DGL)

Diskretisieren Sie die selbstadjungierte DGL

$$\begin{aligned} \frac{\partial}{\partial x} ((1+x^2+y^2)u_x) + \frac{\partial}{\partial y} ((1+x^2+y^2)u_y) &= 4 && \text{auf } G \\ u &= \ln(1+x^2+y^2) && \text{auf } \partial G \end{aligned}$$

mit $h = \frac{1}{2}$ und $G = \{x : \|x\|_1 \leq 1\}$:



Bestimmen Sie Näherungswerte für u in den Knoten $1, \dots, 5$.

Hinweis: Verwenden Sie die Symmetrie des Problems

Aus der Aufgabenstellung und der allgemeinen Form der selbstadjungierten DGL ergibt sich

$$\begin{aligned} a(x,y) = b(x,y) &= -(1+x^2+y^2), \\ c(x,y) &\equiv 0, \\ g(x,y) &\equiv 4. \end{aligned}$$

Damit lautet die Diskretisierung im Knoten 1:

$$4 \left[\frac{21}{16} \ln\left(\frac{3}{2}\right) + \frac{21}{16} \ln\left(\frac{3}{2}\right) + \frac{25}{16} \ln(2) + \frac{17}{16} u_3 - \frac{84}{16} u_1 \right] = 4.$$

Wegen der Symmetrie des Differenzenquotienten, der Randdaten und der Funktionen $a(x, y)$ bzw. $b(x, y)$ ergeben sich die selben Gleichungen in den Knoten 2,4,5:

$$4 \left[\frac{21}{16} \ln\left(\frac{3}{2}\right) + \frac{21}{16} \ln\left(\frac{3}{2}\right) + \frac{25}{16} \ln(2) + \frac{17}{16} u_3 - \frac{84}{16} u_i \right] = 4, \quad i \in \{1, 2, 4, 5\}.$$

Oder kürzer geschrieben:

$$\frac{17}{16} u_3 - \frac{84}{16} u_i = -1.1473883784, \quad i \in \{1, 2, 4, 5\}.$$

Damit gilt $u_1 = u_2 = u_4 = u_5$.

Im Knoten 3 ergibt sich

$$\frac{17}{16} (u_1 + u_2 + u_4 + u_5) - \frac{17}{4} u_3 = 1.$$

Zusammen folgt also

$$\begin{aligned} \frac{17}{16} u_3 - \frac{84}{16} u_1 &= -1.1473883784, \\ u_3 - u_1 &= \frac{4}{17}. \end{aligned}$$

Die Lösung lautet

$$\begin{aligned} u_1 = u_2 = u_4 = u_5 &= 0.2143, \\ u_3 &= -0.02099. \end{aligned}$$

G 40 (Klassifizierung von partiellen DGLen)

Gegeben sei die dreidimensionale partielle Differentialgleichung

$$u_{xx} + u_{yy} + u_{zz} + 2xu_{xy} + 2yu_{yz} = f(x, y, z, u, u_x, u_y, u_z).$$

Man bestimme die Bereiche, in denen die Differentialgleichung elliptisch, hyperbolisch bzw. parabolisch ist.

Hinweis: Gehen Sie analog zum 2D-Fall vor, indem Sie die Matrix der Koeffizienten vor den zweiten Ableitungen bestimmen und deren Eigenwerte untersuchen.

Die Matrix der Koeffizienten vor den 2. Ableitungen lautet

$$B = \begin{pmatrix} 1 & x & 0 \\ x & 1 & y \\ 0 & y & 1 \end{pmatrix}.$$

Die Eigenwerte sind die Nullstellen des charakteristischen Polynoms

$$p_B(x) = \begin{vmatrix} 1 - \lambda & x & 0 \\ x & 1 - \lambda & y \\ 0 & y & 1 - \lambda \end{vmatrix} = (1 - \lambda)^3 - (1 - \lambda)(x^2 + y^2) = 0$$

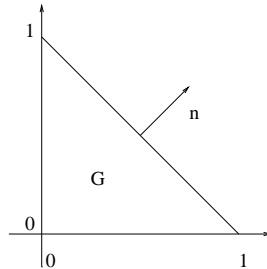
Es gilt also $\lambda_1 = 1$ und $\lambda_{2/3} = 1 \pm \sqrt{x^2 + y^2}$. Die DGL ist

$$\begin{array}{ll} \text{elliptisch} & \sqrt{x^2 + y^2} < 1 \Leftrightarrow x^2 + y^2 < 1 \\ \text{hyperbolisch} & \sqrt{x^2 + y^2} > 1 \Leftrightarrow x^2 + y^2 > 1 \\ \text{parabolisch} & \sqrt{x^2 + y^2} = 1 \Leftrightarrow x^2 + y^2 = 1 \end{array}$$

Hausübung

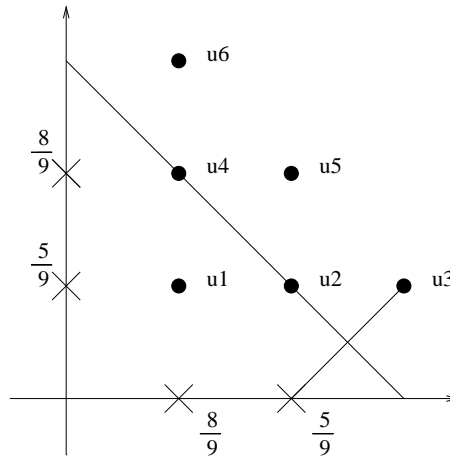
H 37 (Diskretisierung von Randableitungen bei elliptischem RWP)

Lösen Sie das Randwertproblem



$$\begin{aligned} -\Delta u &= 1, & (x, y) \in G, \\ \frac{\partial u}{\partial n}(x, 1-x) &= 0, & x \in [0, 1], \\ u(x, 0) &= 1 - x^2, & x \in [0, 1], \\ u(0, y) &= 1 - y^2, & y \in [0, 1] \end{aligned}$$

mit der Schrittweite $h = \frac{1}{3}$ und einer Diskretisierung der Randableitung von 2. Ordnung.



Für die sechs unbekanntenen Größen u_1 bis u_6 sind sechs Gleichungen zu bestimmen. Drei dieser Gleichungen resultieren aus der Diskretisierung der Randableitung und weitere drei aus der Standarddiskretisierung in den Punkten 1, 2 und 4.

Die Randableitungen werden durch zentrale Differenzenquotiente bestimmt.

$$\begin{aligned} 0 &= \frac{1}{\sqrt{2}h}(u_3 - \frac{5}{9}) = \frac{\partial u}{\partial n}(\frac{5}{6}, \frac{1}{6}) + \mathcal{O}(h^2), \\ 0 &= \frac{1}{\sqrt{2}h}(u_5 - u_1) = \frac{\partial u}{\partial n}(\frac{1}{2}, \frac{1}{2}) + \mathcal{O}(h^2), \\ 0 &= \frac{1}{\sqrt{2}h}(u_6 - \frac{5}{9}) = \frac{\partial u}{\partial n}(\frac{1}{6}, \frac{5}{6}) + \mathcal{O}(h^2) \end{aligned}$$

und somit

$$u_3 = \frac{5}{9}, \quad u_5 = u_1 \quad \text{und} \quad u_6 = \frac{5}{9}.$$

Aus der Standarddiskretisierung in den Punkten 1, 2 und 4 folgt

$$\begin{aligned} 4u_1 - u_2 - u_4 - \frac{8}{9} - \frac{8}{9} &= h^2, \\ -u_1 + 4u_2 - u_3 - u_5 - \frac{5}{9} &= h^2, \\ -u_1 + 4u_4 - u_5 - u_6 - \frac{5}{9} &= h^2. \end{aligned}$$

Zusammen ergibt sich das Gleichungssystem

$$\begin{pmatrix} 4 & -1 & -1 \\ -2 & 4 & 0 \\ -2 & 0 & 4 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u_1 \\ u_2 \\ u_4 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \frac{17}{9} \\ \frac{11}{9} \\ \frac{11}{9} \end{pmatrix}$$

mit der Lösung $u_1 = \frac{5}{6}$, $u_2 = u_4 = \frac{13}{18}$.

H 38 (NumaWWW: Konvergenzrate Differenzenverfahren für Poisson-Gleichung)

Auf dem NumaWWW-Server

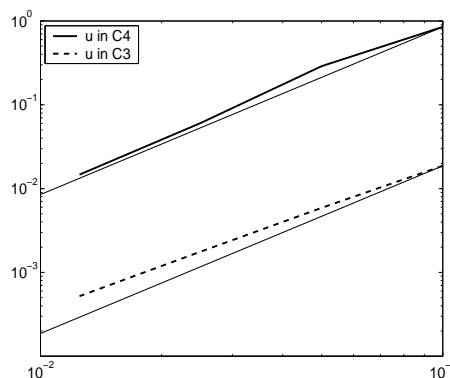
<http://numawww.mathematik.tu-darmstadt.de:8081/>

kann unter den Menüpunkten **partielle DGL's**, **Lösung der Helmholtz-Gleichung** das Standard-Differenzenverfahren zur Lösung der Helmholtz-Gleichung

$$u_{xx} + u_{yy} + \lambda u = f(x, y)$$

auf einem rechteckigen Gebiet $G := [a, b] \times [c, d]$ mit gegebenen Daten f und $\lambda \leq 0$ getestet werden. Testen Sie zuerst das Verfahren mit den Voreinstellungen (u aus C^4 und u aus C^3) und approximieren Sie die Lösung mit $n = m = 10, 20, 40, 80$. Tragen Sie den ausgegebenen Fehler und die Schrittweite h ($= \frac{1}{N} = \frac{1}{M}$) in ein doppelt-logarithmisches Diagramm ein und überprüfen Sie, ob der Fehler des Verfahrens wie h^2 abnimmt.

Das Bild der Schrittweiten gegen den Fehler:



Die Geraden mit den dünneren Linien sind Geraden der Steigung 2. Wenn der Fehler sich genau wie h^2 verhalten würde, würden die Ergebnisse exakt auf solchen Geraden liegen. Für das erste Beispiel wird dies recht gut erfüllt, dagegen für u in C^3 nimmt der Fehler langsamer ab, was zu erwarten ist (siehe auch Erläuterungen auf der einführenden Seite im NumaWWW).